





lich 3-4  
komptor,  
käfigt, die  
Ruhthal-  
s irgend-  
den nicht  
die Sie  
damit die  
zweitem  
der gutes  
Sessel, so  
weile, —  
Sie, ver-  
beleben,  
ich es  
rage: —  
m aufzu-  
sulitzen?  
Ind sind  
inden bet-  
bören" —  
s ist  
in Prosa  
wie nun  
wollen,  
ust noch  
Schnei-  
— Auf  
eine Sei-  
wo er  
nan ihm  
fluss der  
— Rue  
geniert.  
wird's  
— Da  
mi best  
siv und  
ist ganz  
ern! —  
— Win  
— Un  
— Win  
— Ja  
Wittwe,  
ungen  
seinen  
dem  
artigen  
her, in  
tobes  
mit den  
dabei  
iedie in  
Kambus  
besind  
jüngerer  
freunde  
möchte  
noch ab-  
Liebes  
ne Kra  
Bas die  
Söchthe-  
rum, zum  
wieder  
— Da  
dozo:  
todd zu  
zu des  
o blau!  
Rodi-  
haben  
e Aus-  
abriegen  
sohnig,  
werden.  
strafbar,  
" auch,  
wenn  
ten Sie  
in Vor-  
zubringen  
"dächtig"  
nre alte  
auf ich  
ist und  
so kann  
Blicke  
an ist  
Die  
Drama  
Ueber-  
schluss  
et pour  
e einer  
eilt  
lassen,  
mer zu:  
ut das  
— Der  
ab Sie  
in vor-  
en mög-  
lassen.  
find,  
standes-  
ein minde-  
sleerer  
wie han-  
ich den  
de be-  
sieder  
ch dem  
söhnen.  
ie wird  
kriegt.  
igt mit  
gel an  
er Herr  
et und  
1881  
eines  
amten  
eicht,  
bereit  
ge zur  
amben

“ Alter treuer Hr. . . . Doch jetzt will mir der Brief losen nicht mehr behagen, er kommt mir vor, wie die Nischen eines Heirathsbureau. Nichts wie heirathslustige Mädels, und Sie in Ihrer überzeugten Geselligkeit drücken auch das Zeug ab. Das fröhlt mich, daß mein liebes Blatt sich zu solchem Quarte hergibt. Machen Sie doch eine Rubrik: „Hauben juchende Damen“ und jede muß das Zauberzeugnis beilegen. Sie sollen leben, ein besseres Inseltenspulver gibt es nicht.“ — Das Heirathsbureau wird zunächst geschlossen. Nur wer sich durch ein wichtiges Gefuch legitimirt, erhält Zutritt in die Vorhallen zu Hyppens Tempel.

“ S. B. — Halten Sie es vielleicht für angängig, wenn mehrere Bischöflichen, darunter auch eine schon in den Jungfernstand tretende Person, auf dem Dache des Korridors eines Bahnhofs täglich mehrere Stunden auf- und abzuspielen, ja sogar darauf tanzen und dabei so einen Skandal vertragen, daß die darunter in der Expedition befindlichen Beamten kaum arbeiten können? Auch bietet sich jedesmal ein interessanter Anblick dar, sobald oben erwähnte Bischöflichen durch ein Fenster auf das Dach steigen.“ — Da sieht man, daß Ihr Schreibertier nichts zu thun hat, denn sonst würdet Ihr nicht immer nach den Mädels gaffen. Ihr mögt auch einen „interessanten Anblick“ abgeben, wenn Ihr bei der Arbeit sitzt.

“ G. in P. „Wenn gebührt der Gütebeutel auf den unfruchtbaren Schädel, dem, der behauptet, daß unsere Freuden-Grade bereits eine Eisperiode gehabt haben, oder denen, die das widerlegen?“ — Den leichten grünen Bürsten, die natürlich große proportionen Vergleichungen in der Diluvialzeit, einige Tausend Jahre, nach dem der Jochtherrnus in der Kreide erschien war, nicht mit durchgemacht haben. Wer damals auf einem erstaunlichen Block die Kleine vom Montblanc bis in die Leipziger Ebene mit durchgemacht hat, der weiß was davon zu erzählen.

“ W. W. „Sie haben Recht, wenn Sie in Ihrer Beantwortung der Frage Nr. 2 im Briefblatt vom 12. Sept. sich nicht nur die Tochterräte erläutern, obwohl Sie auch anerkennen, daß die überzeugte Humanität besser in den Armen- und Verpflegungs-, als in den Architekturen am Platze wäre. Aber wäre es nicht möglich, auch in Deutschland für Verbannungsorte zu sorgen? Diesen könnte wohl gewünscht, wenn wir auch keine überreichen Kolonien haben. Man monopolistische doch die Githutten, die Stachtholzfabriken und dergl. Fabrikations-Anlagen, in deren Nähe so viele rechtshafte Arbeiter sich, wenn auch freiwillig, den Tod, oder doch einen sieben Körper holen, um in der Blaube der Mannesjahre zu sterben. Dorthin stelle man solche Verbrecher, welche unchristlich gemacht werden müssen und wenn ich es auch immer noch schrecklich finde, selbst diese einem so langsamem Tode Preis zu geben, so ist es doch immer besser, als wenn andere ehrbare Menschen in solcher Arbeit zum Selbstmörder werden. Und was die Hauptstadt mit ist, es hätten doch gewisse Leute etwas zu monopolistiken und würden dann vielleicht den Tabel in Ruhe lassen.“ — Der Gedanke, den Sie oben aussprechen, ist zweitelloß ein höchst vernünftiger. Unter heutiger Kulturszustand verlangt die Ausfüllung einer Anzahl von Arbeiten, die große Gefahren für die Gesundheit der betreffenden Arbeiter mit sich bringen. Da diese Arbeiten, wie gesagt, verrichtet werden müssen, so kann man nur fragen: ist es gerechtfertigt, die selben durch freie Arbeiter, brave Leute, die nicht mit den Gelehrten in Kontakt kommen, verrichten zu lassen, während man den Verbrechen auf den Zuchthäusern nur solche Arbeiter zuseit, durch welche ihre fiktive Gesundheit nicht geährdet wird? Oder wäre es nicht viel richtiger, den Räuber und Mordbrennern auf den Zuchthäusern jene die Gesundheit almächtig untergräbenden und einer frühzeitigen Tod herbeiführenden Arbeiten zuzuwenden?

“ Heirathslustiger. „Ja, Unsel, jetzt las mich aber bald in Ruhe mit Deinen biblischen Briefstücken-Räumen, Hannchen und Lenden und wie sie alle heißen. Von den 30—40.000 Thaler-Engeln hier ganz abgesehen, aber ich habe auf die mir glaubhaften kleinen Klagen und Anfragen hin schon so viel Geld für Anfertigung in Deine Expedition wandern lassen, daß sich bei Betrachtung der verschiedenen Leidungen meine Liebesgedanken ganz in anderen verwandeln, zumal die Aussagen und Bemühungen nichts ohne Erfolg waren; nur ein einziger Mal erhielt ich eine Adresse, die jedoch meiner Beurteilung nach aus der Feder eines Hertlingsbändigers geschossen war — natürlich für mich sehr traurig. Und nun muß ich Dir gleich noch erzählen, was für Glück ich mit einem mit 6 Mt. 30 Pf. bezahlten Heirathsgesuch hatte, in dem ich meine Verhältnisse ganz der Wahrheit getreu schilderte: Ich erhielt dort auf eine Reihe von einer Kellnerin aus Zittau und noch dazu ohne Photographie — na, das Bild mag ich doch gar nicht erhalten. Du erreichst daraus, das ich trotz meiner Aufrichtigkeit ein entzückender Verlobter bin; meinst Du nun, daß ich auch einmal recht tüchtig ausschneiden soll?“ — Du willst erst ausschneiden? Na, dachte, das wäre nicht mehr nötig. Mit dem Buch hat's seine Richtigkeit.

“ Gretchen, 12 Jahre, Hansel, 10 Jahre. „Lieber, guter alter Schneider — Nun paß mal auf und sei kein Tärke. — Die Väter vom Musik-Verein — Und unsre Mütter alle fein — Haben alle Jahr viel Mal — Familienabend im Tonhall-Saal. — Doch wir armen kleinen schwanden — Nach nem Kindertag und dachten — Da seit vielen langen Jahren — Wir nun auch dazu schon waren — Der Verein, der für Musik — Wird uns bringen mal zwei Bläser. — Bitte um'ren guten Rockland Trade — Sonst schwören wir Dir große Radie — Verdiß uns je ein Kinderspiel — Im Stadtspark, 's ist das Allerbeste — Die Blässen holen mir Dich ab — Zu um'ren großen Freudentag.“ — „Fermt kommt zu Gesicht dies Meister Drache! — So denkt er sicher unter Lachen: „Du und mal, das sind nette Sachen — Und, man muß das doch wohl machen! — Dann, Kinder, dürft Ihr Euch eins lachen — Und auch mit Lust und lustig machen.“

“ Suleima Amanda, Wilddruck. „Ach, ein junges, heiliges, verliebtes Mädchen, bin immer in der falschen Lage, daß diejenigen Herren, welche ich liebe, mich im Stiche lassen; ob da meine zeitweilige Sucht nach etwas Veränderung, oder sonst was Idiot ist, ich weiß es nicht. Kann ich einen meiner ehemaligen Liebhaber, der mir auf obige Weise verloren ging, wieder zu Gnaden aufnehmen, wenn er wieder einmal zu mir zurückkehrt?“ — Vor allen Dingen hofftest Du die etwas Besonders angewölbten und etwas weibliches Jagtgefühl dazu thun. Ein Mädchen, was von „mehreren Liebhabern“ spricht, scheint mir kaum so begehrbar, daß einer der Verlobtmänner zurückkehren sollte, thut er es dennoch, so gratuliere Dir und stattet ihm mein innigstes Beileid ab. Die Liebe und Ihre Wacht mußt Du nicht mehr nennen, sie verträgt keine Beleidigungen.

“ A. H. „Was nicht alles in der Welt vorkommt! So sah ich neulich eine Frau, die führt einen Hund im Käthkuhl. Als ich vorigen Sonntag in der Kirche war, sah mir vis-à-vis eine dicke Dame, die wedelte mit dem Fächer während der Predigt, fingenthat sie auch nicht, denn die hatte kein Geißbuch mit. Nun sagen Sie mir, zu was denn solche Leute eigentlich in die Kirche geben?“ — Um ihren neuen Hut zu zeigen, um ihre Nachbarin mit einem neumodischen Kleide zu ärgern, um Alatschgegattern zu treffen oder um, wie Sie, Stoff zum Leutebetrütern zu sammeln.

Die Redaktion.

Was freuen wir morgen? Vornehm: Griech-Suppe, Weißbrot mit brauner Butter und Zwiebackstreifen, Kalbsfondue, Reibeküche, Blumenkohl-Salat, Makronentorte. Einfach: Bechsteak und Pilze.

Erstes Speisenhaus von O. R. Benz, Webergasse 28 Mittagszeit von 12—3 Uhr. Abonnement 20 Proc. Rabatt Cestner'sche Käthe. Gute gepflegte Biere und Weine. Annehmliche Käthe. Postkarten postierte und 1. Etage.

Dresdner Getreidekumme, reines Destillat der Bierkrautfabrik von Schilling & Rörner, Dresden-A., Webergasse 6 (Eingang Wagenplatz), ist seiner ausgesuchten Qualität wegen auswärtigen Käbrikaten jedenfalls vorzuziehen.

Auf den Haushalt lauft man zuerst in Broden, in Würfeln, Kompen u. gemahlen fürt zu den billigsten. Tagespreisen in der Goldwarenhandlung ein großes Detail von G. B. Jäger'sche, Dresden-W., zunächst Altmarkt. Riedel, d. bel. Gebirgsbimbekleidet.

Moritz Petzold, Töpferei, Waldgasse 30. Spezialität: Seifen von Kochmaschinen. Großes Lager von Duschschalen in gelb, grau, weiß. Sauberste Ausführung. Civilis Preise.

Bruno Körberling's Gut- und Altwarentfabrik, Wallstraße 14 u. Antoniplatz 14. Spezialität seiner Herren- u. Kinderbüste, Büchsche mit und ohne Ledersohlen, Pantoffeln, Stiefeletten u. c. Stoffen-Auswahl. Billigste Preise für Enaros und Detail.

— Dresdner Nachrichten. Seite 3 —

• Hugo-Hellau, v. Dr. Treibich, Pragerstr. 46 II, Dresden

• v. Kuczkowski, Hydropath (Naturheilmethode).

Victoriastrasse 22. III. Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr.

• Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heißt laut 40-Jähr.

Erl. Syphilis, Aussäfte und Schwäche des Körpers und

Geistes, auch briefl. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. Sp. 10—1.

• Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut-, Hals-

u. Frauentränen. Weißstück. Auch briefl. Broschüre über Frau-

d. Haare, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis. 11—14 U. Cirestraße 4. I.

• Med. pract. Tischendorf, Sozial-Arat für Syphilis,

Geschlechts- und Blasenkrankh., Schwächezustände und

Frauenkrankh. i. c. Neustadt, An der Kirche 5, 2. Etage.

Täglich zu juc. v. 9—12 Uhr und 7—8 Uhr Abends.

• Dr. med. Josse, Schloßstr. 31, 3. Sprechst. für geheime,

Haut-, Hals- und Frauentränen täglich von 9—1, 3—8.

• Geh. Frauenleiden h. e. Geburtsstör. Breitestr. 1.

• Privat-Klinik für Geschlechts-, Hals-, Haut-, Dru-

leiden Breitestr. 1. III., schnellste Hilfe (1. 20-jähr. Erfah.).

von einem vorm. Hospital-Arzt d. Armee. Sprechst. 9—2 Uhr.

Dienstage und Freitag auch Abends v. 8—9 Uhr (Sonntags nicht).

• W. Schüge's größte Kur für alle Geschlechtskrankheiten

und deren Folgen, Hals-, Mund-, Blasenleiden, Rücken, Fußsäbel,

Mannsleid, Aussäfte (besonders veraltete und verputzte Fälle), stets ohne Störung des Berufes, bei gewöhnlicher Lebensweise. Erfolge allbekannt. Badergasse 22, 1. Et., von 8—9.

• Wittig heißt Geschlechts- u. Halskrankh., Aussäfte jed.

Art. zu juc. v. 10—5 u. Abends v. 7—8 Uhr. An d. Frauenträne

• Regel, Heilkund. u. Apoth. Altmühl 15, 3. Et., heißt Frauen-

u. Geistl. Erungenstränen, nicht gründlich, bald und billig.

• Kleiner, gr. Brüdergasse 30, 3. heißt Geschlech., Hals- u.

Hautst. nach 12 Uhr. Erfahrt o. Berufsstör. schnell, sicher u. billig v. 10—8. Sonnt. 9—11.

• Bruchbandagen aller Art, verbesserte Bruchstücke zur

Besserung und Heilung, sowie orthop. Rückenapparate für Schmerz-

ende und Schleifgewordene, fertigt und empfiehlt E. Richter,

gepräster Bandagen, Wallstraße Nr. 13.

• Sicherer Hilfe finden Gleit- und Rheumat.-krankh.

bei Leibniz, Bahnmeisterstraße 6, 1. Et., Sprech. 8—11, 2—4.

• Johann Hörner & Söhne, Zahnlämmung. Künstliche Zahne, Plomben, Zahnooperationen, schmerzlos,

durch Ladmas. Breitestr. 12 (Ritterhof).

• Erste Glaschen-Handlung von Br. Melissner, Kreuzstraße 19. Wohlgepflegte in- und ausländische Biere. Haupt-

Weberlage von Grobmann's Deutschen Porter, Zerbster

Pilsener-Bier, Münchner Pilsener, Culmbacher,

Nürnberg. Engl. Porter und Ale. Depot der Schles-

brauerei Chemnig. In der Stadt freie Lieferung. Auswärts

ohne Packungspfennig.

• Echter Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank in

F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.

• Plantinos, Angel, Harmonium und Piano, sehr billig

verkauft und verleiht. G. Weinrich, Altmühl 24, 2.

• Phoner Seidenwaren, Sammte, Nouveautés

en gros & en detail. Wilhelm Nanitz, Altmühl 25.

• Trauerwaren-Magazin zur „Stiefel“, Am See 31.

• Beerdigungs-Anstalt „Viertel“, Am See 31. Filiale

Bureau: Bismarck- und Albrechtstrasse-Ecke.

• Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 40.

• Modellstöckler nach die Künste

Brüdergasse 4.

• Junge Mädchens, auch ältere Damen, können in 4

bis 8 Wochen perfekt Makelnummen, Schnittzeichn. Juwelen, feinste

et cetera für Ärmel, Schulter, Hals, etc. zu gewünschten

Kost. Sprechst. unter A. S. 100

Invaliden-

• 75,000 Mark

Sparflasengelder sollen zu 4½

Proc. Juncen auf gute Hypotheken

ausgeliehen werden. Gebot unter J. P. 162 Invaliden-

dorf Dresden erbeten.

• 750 Mark

werden bei 8—10 Proc. sofort zu

leihen geacht. Geb. Juncen erbeten

P. N. 880 Invalidendank

Dresden.

• Ein Waldgrundstück

von 10.000 Cu. M. Fläche an der

Leipz. Chaussee — Radebeul

SIL (nicht neben dem Forsthaus)</p



Büttge Gelegenheiten: 26. September 1 Wagen leer nach Löbau, 30. September 1 Wagen von Erfurt, 2. Oktober 2 Wagen nach Riesigk, 1. Oktober 1 Wagen von Chemnitz, 4. Oktober 1 Wagen nach Döbeln.

## Aux Caves de France.

Ohne Zwischenhändler zwischen Frankreich und Deutschland, mit kleinerem Aufwand und zu niedrigeren Preisen meine gesunden ächten, garantirt reinen, ungefärbten Naturweine dem deutschen Publikum zu offerieren, durch fortwährendes Annoncieren und Bekanntmachen die Aufmerksamkeit der oberen Behörden des Staates auf die Fälscher zu lenken und somit uns selbst, Weinbergbesitzer vor den Manipulationen der Weinspekulanten zu schützen und diese zu vernichten, ist das Ziel meiner Bemühungen.

CHATEAU DES DEUX TOURS bei Marsacq. (Abbildung von Oswald Nier)

Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen stets unterstellt, von hohen Seiten bin ich zum Kampf ermutigt worden, die Worte des Fürsten von Homburg:

"Naturwein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden" haben überall Echo gefunden und jedem neidischen Angriff gegen mich, anonym oder öffentlich, ob von niedriger oder auch von einflussreicher Seite ausgehend, habe ich stets zu begegnen gewusst. Seit 1876 begründet 16 eigene Central-Geschäfte nebst Weinläden und 167 Filialen in Deutschland (weitere werden stets gern vergeben) liefern den besten Beweis der Rechtlichkeit meines Unternehmens und beweisen mir Genüge, daß daselbe einem langjährigen Geduldshabenden entspreche.

Ich erkläre hiermit einmal für allemal: Kleine Weine sind sämmtlich reiner, ungefärbter, ungefärbter, ächter und gesunder Traubensaft,

ich verlasse sie als solche und übernehme jederzeit jede beliebige Garantie hierfür.

Weiz kann ich nicht sagen. So lange die gegen mich und mein Unternehmen von neidischer Seite, die mich jenseits nicht ehren würde, gemachte Denunziationen, keine gefährlichen Folgen erzielen, kann ich das Publikum auf meine Solidität einzig verlassen und bitte um sein fertiges Wohlwollen.

Oswald Nier



Hoflieferant — Ehrenkreuz  
Nîmes und Marseille

Beijer der Weinhandlung nebst Weinläden

Aux Caves de France in Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Danzig, Königsberg L. P. und Halle a. d. S.



Per Liter.

	1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem recht. Flasche. Maße meine Preise bedeutend ca. 30 % ermässigen.
Garnituren, rot und weiß, herz . . . . .	Mk. 1.60
Garnituren, rot und weiß, naturfarb . . . . .	1.80
Flaschen, rot und weiß, mit u. Verdunstung ber. L . . . . .	1.90
halben, weiß, natur, rechter Muscat-Traubensaft . . . . .	2.00
Grüne rotte, natur, weiß, natur, Kranken empf. . . . .	2.40
Château Bacchus, rot, kräftig . . . . .	2.80
Château des deux Tours, rot u. weiß, ohne Bouquet . . . . .	3.00
Maisons und Mademoiselle . . . . .	3.40
Muscat de Frontignan, alt, Dame-Wein . . . . .	4.00
Cognac . . . . .	4.50
Eduard von Wein, rot . . . . .	5.00
Edouard trunks, Natur-Champagner p. fl. 0.50-8 Mk. . . . .	5.50

Jedes beliebige Quantum wird versandt.

Ob Kunden, die Bestellarten meiner Weine in Dresden außer meinem Hauptgeschäfte, Wilsdrufferstr. 44 nun bei folgenden zum Zwecke General-Großhändler bestimmt sind:  
Dresden: Neukaufstr. 6, H. Wittig, Vorstadt 24b. Weinen bei Herrn Adolf Ziesler,  
Königstr. 10, Wern. v. Eichendorff, Reichenstr. 6. Döhlauer, Böh.  
Dresden: Altk.-G. Schneiders, am August 15. Weindorf bei Dresden, 1. Et. C. G. Freund,  
Herrn Alfr. Hermann, Sternstr. 3. Weindorf bei Dresden, 1. Et. C. G. Freund,  
Zuerbad 2, bei Herrn G. Uhlemann, Sternstr. 1. Weindorf bei Herrn A. Wex,  
Sternstr. 1. Eulenstr. 1. Jüdischer Nachfolger, Sternstr. 1. bei Herrn Aug. Nebel,  
Zwickaustr. 1. bei Herrn August Freyzel, Sternstr. 1. bei Herrn W. D. Liebscher,  
Arensstr. 1. 2. bei Herrn Kaul Kreysel, Pirna 1. 2. bei Herrn L. Grundig, Remscheid,  
Blaichach bei Kaufmänn. Gruber, Ernst Wolf, Zschopau bei Herrn Albert Klemm,  
Wittenberga 1. 2. bei Herrn G. Pfleiderer, Sebnitz bei Herrn Paul Wachsmuth,  
Sonneberg 1. 2. bei Herrn G. Kuhnt, Tharandt 1. 2. bei Herrn Gustav Tschäfer,  
Riesa 1. 2. bei Herrn G. Kuhnt, Zittau 1. 2. bei Herrn Oskar Menschner,  
Zittau 1. 2. bei Herrn Arthur Küster, Zittau 1. 2. bei Herrn Arthur Küster,

## Das Magazin eleganter Herren- u. Knaben-Garderoben

23 Schössergasse 23 Adolph Jaffé nur 23 Schössergasse 23 nur

Ecke der Frauenstraße.

hat seine Ruf und Größe nur in Folge seiner strengen Qualität, sowie Verarbeitung von guten reinmolligen deftigen Stoffen bei höchst elegantem Schnitt und Fäden erhalten.

Bei benötigenden Saison empfiehlt mein Lager

Herbst-Sacco-Anzüge eleganter Art, aus bestem engl. Cheviot gearbeitet, von 27 M. an, bis 42-54 M.

Herbst - Kaiser - Rock - Anzüge, hochdeutsch, von

42 M. an.

Paletots für Herbst und Winter, von 18 M. bis

zu den elegantesten, 72 M. an.

Knaben-Anzüge und Paletots jeder Größe, aus besten deftigen Herren-Konfektions-Stoffen gearbeitet,

verlaut spottbillig.

Zur Auvertigung nach Maß halte mein Lager von

Zuchen und Bustifas in deutlichen, englischen und französischen Fabrikaten unter Garantie der neuesten Zulassung empfohlen.

Adolph Jaffé,

23 Schössergasse 23,

Ecke der Frauenstraße.

23 Schössergasse 23,

Ecke der Frauenstraße.

Reis à Pfund 16 Pf. empfiehlt  
Reis bold Jeremias,

Humboldtstraße, Ecke d. Annenstr. Dresdner und Karthäuserwaren, Cellarken, Vade und Rennisse

Franz Schaaf, Annenstr. 13.

Dresdner und Karthäuserwaren, Cellarken, Vade und Rennisse

Paul Hoffmann, Kreisberg in Sachsen.

Paul Hoffmann,

# Weisse Gardinen.

Für die neue Saison habe ich fast durchgehends neue geschmackvolle Muster angefertigen lassen; von den gemachten Abschlüssen sind die ersten großen Sendungen jetzt angelommen und zu billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

**Weisse Zwirn-Gardinen**  
mit einer Kante, ausgebogen und festoniert,  
**meterweise:**  
Breite 80 Ctm., Meter 42, 44 und 53 Pf.,  
Breite 95 Ctm., Meter 50 Pf.,  
Breite 100 Ctm., Meter 60, 70 und 80 Pf.,  
Breite 115 Ctm., Meter 53, 60, 70, 80, 90,  
95, 105, 115 und 130 Pf.,  
Breite 160 Ctm., Meter 140 und 150 Pf.,  
**mit Doppel-Kante, auf einer Seite  
ausgebogen und festoniert:**  
Breite 130 Ctm., Meter 105 und 115 Pf.,  
Breite 160 Ctm., Meter 150 Pf.,  
**in ganzen Stücken von 22 u. 44 Meter  
billiger.**

**Weisse gestickte Gardinen**  
(sogenannte Schweizer Gardinen)  
**Mull mit Tüll:**  
**meterweise:**  
Breite 125/130 Ctm., Meter 115, 140, 150,  
190, 210 und 225 Pf.,  
**rein Tüll gestickt:**  
abgepaßt an zwei Flügeln von 3,75 Länge und  
1,50 Breite,  
1 Fenster für 15, 17, 20 und 24 Marl.

**Grämefarbige englische Tüll-Gardinen,**  
abgepaßt in zwei Flügeln von 3,50 Länge und 1,30 Breite,  
ein Fenster für 14 Marl.

## Engl. u. Wiener Tüll-Gardinen.

**Meterweise:**

Breite 120 Ctm., Meter 110 Pf.,

Breite 150 Ctm., Meter 130 Pf.

**Abgepaßt in zwei Flügeln:**

von 3 1/4 bis 3 3/4 Meter Länge und 130 bis

160 Ctm. Breite,

**Ein Fenster für:**

Marl 4,50, 5,50, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 14,

15, 16, 17, 18 und 19.

## Schmale Gardinen (Vitragen).

**Zwirn-Vitragen:**

Breite 65 Ctm., Meter 23, 26, 32 u. 50 Pf.,

Breite 75 Ctm., Meter 38 Pf.,

Breite 80 Ctm., Meter 50 Pf.,

Breite 100 Ctm., Meter 70 Pf.,

**Englisch Tüll-Vitragen:**

Breite 76 Ctm., Meter 90 Pf.,

**Schweizer Tüll-Vitragen:**

Breite 75 Ctm., Meter 150 Pf.,

Breite 90 Ctm., Meter 225 Pf.,

## Rouleaux-Ansatz-Borden

in **Zwirn**, Meter 17, 21 und 26 Pf.,

in **Tüll** gestickt, Meter 80 Pf.

## Lambrequins,

weiße, abgepaßt: Stück 70, 90,

100 und 110 Pf.,

**meterweise:** Mtr. 70 u. 80 Pf.

# Robert Beruhardt,

Dresden,

Nr. 24. Freiberger-Platz Nr. 24.

Pferdebahn-Linie Postplatz-Löbtau.

# Rehleder!

König schwarze, glänzende und außerordentlich haltbare **Glace-Handschuhe**: Damen 2 Krone nur 1,75 u. 2,25. Herren 1 Krone 2,00 u. 2,50 — so gut wie ziegenlederne, welche 3 bis 4 Mark kosten.

## Regulateure.



Am See Am See  
7. 7.  
Solid Bedienung  
Feste Preise.

mit Gewicht und Federzug sind  
100 verschiedene Muster, Eichen-,  
Nussbaum- u. Polniandergebäude,  
ihon von 20 Pfund an.

**Feine Pariser Pendulen**

**in Marmor u. Bronze.**

**Rahmen-Uhren**, 1 und 2

Zeige gehend, von 10 M. an,

**Reiseuhrer**. **Wand-**

**Uhren** mit Boxer für 5 M.

**Silb. Remontoir**, 4, 8 und

15 Steinen gehend, von 25

Mark an.

### Specialität:

**Goldene Damen-Uhren**  
von 30 Mark an bis zu den  
feinsten Remontoir.

## Glashütter Uhren.

Meisterwerke von 10 bis 500 Mark x.  
Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste gewissenhaft 2 Jahre  
Garantie.

## Hugo Treppenhauer,

Uhrmacher,

Uhren-Handlung en gros & en détail,  
Dresden, Am See Nr. 7.



**Otto's neuer Motor.**  
billigte und bequeme Betriebsart,  
von 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und mehr Zylinder-  
stross, gegenwärtig in mehr als 3000 Exem-  
plaren in Anwendung.

vollständig geräuschoßer Gang.

Durch überalligen, gefahrlosen Betrieb. — Keiner Gasentzündung. — Kein Feuer. — Keine brennende Wärzung. — Keine Belästigung durch austretende Wärme. — Keinerlei keine Schädigung. — Keine belästigende Konzentration. — Anstellung im Sitzen möglich.

**Moritz Hille,** Betreibere des Gasomotoren-Fabrik Teut. Dresden, Bettinerstraße Nr. 5. Mechanisch u. Maschinenbauart und Fabrik für Gas- und Wasseranlagen.

Ärmer empfiehlt ich mein Geschäft vor Unterhaltung und Lieferung completer Gasmaschinen, Wasserfälle, dgl. Pumpen und Pumpenanlagen, Was-  
serschläuchen und mechanischen Maschinen.

Mechanische und hydraulische Aufzugsanordnungen, Transmissionen  
und überalligen Prinzip und führt bei leichter Zulassung der billigen Preise.

## Domaine Libotschaner Brauerei,

Libotschan bei Saaz in Böhmen.

Allgemeine Niederlage

für das Königreich Sachsen

## Gebrüder Hollack,

Dresden-Neustadt, Königsbrücke-Str. 94.

Verkauf in Originalgebinde von 50 Liter

ab Saaz und ab Dresden.

## J. M. Hörlein,

Schneider,

Postplatz, Stadt-Waldschlösschen,

empfiehlt sein großes Lager der

neuesten in- und ausländischen

**Stoffe**

zur Anfertigung eleganter, solider Garderobe zu außerst

billigen Preisen.

Sämtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-  
Saisons sind bereits eingetroffen. Bestellungen bitte recht-  
zeitig zu machen, damit ich im Stande bin, jeden Auftrag auf  
das Geschäftigste auszuführen.

## J. M. Hörlein, Schneider,

Postplatz, Stadt-Waldschlösschen (Centralstation der Pferdebahn).

## Neuestes in Rautschuf,

unübertrifft seines und beste Ware, garantiert echt, verarbeitet  
französisch à 3, 5, 8 und 10 Mark gegen Einzelhandel in darf  
und Briefmarken oder gegen Nachnahme das französische Speciali-  
äten-Magazin Wien I. Kärntnerstraße 14 im Bazar, Th. 26.

## Cursus für Anfänger

im Pianofortespiel nach Friedrich Wieck's Methode, von

**Alwin Wieck.**

Aufnahme neuer Schüler u. Schülerinnen Lützschaustr 16, 3

Dresdner

## Theaterschule.

Hiermit erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß ich  
hierbei eine

## Theaterschule

errichtet habe.

Die Prinzipien, nach welchen ich genanntes Institut leiten  
werde, sind folgende: Die unter meiner Leitung stehenden Schüler  
und Schülerinnen werden nicht sowohl in Einzelstunden, als vielmehr  
und hauptsächlich sofort praktisch, d. h. auf einer vollständig eingerichteten Bühne im Zusammenspiel, sowie in der Aufführung  
ihnen zuertheilten Rollen, bei sorgfältiger Unterweisung in der Behandlung der Sprache, unterrichtet, also vermögt sie leichtesten  
Einstudiren ganzer Theaterstücke.

Attentwendlich findet ein

## öffentlicher Übung-Abend

statt. Der Eintritt des für diese Übungsnachte abend sich interessirenden  
Publikums ist unentgeltlich, wird aber durch Entlast-  
arten, deren Ausgabestelle s. J. noch näher bekannt gegeben wird,  
geregelt. Die Lehrbühne, auf welcher die täglichen Übungs-  
übungen sowohl, als auch die Übungsnachte abgehalten werden,  
ist die schönste und geräumigste Bühne des Trianon-Theaters,  
Trabantengasse, hierfür steht.

Das Schuljahr beginnt mit Anfang September und endet mit  
dem 15. Juli 1882; doch finden Aufnahmen von Schülern und  
Schülerinnen auch innerhalb dieses Zeitraumes statt.

Gef. Anmeldungen werden entgegengenommen, sowie über alles  
Rücksicht bereitwillig Auskunft erteilt von ergebenst Unterrichteten,  
Zeughausstr. 3, part. Sprechstunden von 3-5 Nachmittags.

**Rich. Schulze.**

vorm. Königl. Sächs. Hofchauspieler.

## Militär-Vorbereitungsschule

Dir. Rudolf Pollatz,

Dresden, Marienstrasse 15, 2. Etage.

Der nächste Kursus beginnt den 4. Oktober.

## Lyceum für Damen,

Lützschaustrasse 28, 1. Et.

Das neue Studienjahr beginnt Montag den 3. Oktober.  
Das Lyceum enthält ein Seminar zur Ausbildung von Fach-  
und Handarbeits-Lehrerinnen. Fortbildungsklassen in Sprachen und Wissenschaften, sowie eine Academie  
für Zeichnen und Malen.

Das Programm der Winter-Vorlesungen wird den 20. Sep-  
tember ausgegeben.

Anmeldungen werden täglich während der Vormittagsstunden  
erbeten.

**Der Vorstand.**

## Schlesische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau.

### Letzter Monat.

Die Ausstellung wird unwiderrücklich am 2. Oktober c. geschlossen.  
Nachmittags 5 Uhr Concerte. Dienstag und Donnerstag bei  
günstiger Witterung große Illumination. **Der Vorstand.**

## Die Wormser Brauerschule,

1865 gegründet.

praktische und theoretische Lehr-Anstalt,  
vereinigt mit Hand- und Dammsbrauerei, Möllerrei, Doppeldarre,  
Gärtheaussellung, Laboratorium, physikalischem Kabinett und ver-  
schiedenen Sammlungen, beginnt den nächsten Kursus

den 1. November a. c.

Die Frequenz des vorigen Kursus war 60 Brauer.  
Programme verbindet nur auf Verlangen

Worms am Rhein. **Director P. Lehmann.**

Technicum	Alteste höhere Fachschule für Maschinen-Techniker.
Mittweida.	— S-klasse. — Vereinigung — frei. — Anmeldung: April u. October.

**Bürgerwiese 15 b. Dianabad. Bürgerwiese 15 b.**

Irish.-römische und Dampfbäder für Damen.  
Montags von 3-7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 7  
bis 11½ Uhr, sonst für Herren von früh 7-12 und Nachm. 3 bis  
7 Uhr. **Wannen-, Kur- und**

**Bahnarzt E. Freisleben**  
praktiziert wie bisher: **Einsetzen künstlicher Zähne,**  
**Plombiren etc.**  
Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

**Neues herrschaftliches**

# Mobiliar

in echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni und schwarz, matt und blank steht

**Moritzstrasse 3, 1. Et.**

(neben Palais de Saxe)

zu unterschendenden Preisen zum Verkauf, als  
echt nussb. franz. Bettstellen mit rothen Drell-Zeder-  
matratzen und Kellifissen 16 Thlr., echt nussb. Ahur, Walde-  
nische mit echt caravansier Marmor 8 Thlr.; echt nussb. Stühle,  
Steiderstühne 10 Thlr.; echt nussb. Bilder- und Spiegel-  
stühne, ebenfalls; echt Bettdecken; 2thürige echt nussb. Schranken;  
10 Thaler; nussb. Ausziehbett mit Schubkasten 7 Thaler; echt  
nussb. Sophistische, häusliche 5½ Thlr.; ca. 2½ Meter hohe  
Zimmerschränke mit feinen Stedereien und quastenbelegten Kunst-  
gläsern; echt nussb. und mah. Pfleierspiegel 7½ Thlr.;  
echt nussb. Bettsets mit 3 Schränken und 1 caravansier Marmor-  
platte 13 Thaler; echt nussb. Cylinderbüro, do. Serviettendre-  
ttine 20 Thaler; Salons- und Polster-Garnituren in den  
feinsten Plüscherzeugen in allen Farben 45 Thlr.; Salons-  
Polster-Garnituren in ff. d. Riss, Gotik u. Mode-  
stoffsbezügen zu 10 Thlr.; ganze Salons-Mobiliare in echt  
Nussb. mit feinstem Plüscherzeug, in 10 Gegenständen  
bestehend, 90 Thlr.; echt eichene, reich antique gestochene  
Salons- und Speisesäle-Garnituren, als Salons-  
Polster-Garnituren in den feinsten Zeilen, Plüsche- und  
Gobelinsbezügen; echt eichene Buffets, Betticos, Patent-Speise-  
Antoniette, Tisch- und Serviettendecke; ganze Salons-Garnituren  
in schwarz, blau und matt, ein großer Polster-  
Salon und Sophistische, in den feinsten Zeilen 4 Thlr.;  
Velvetausmalde, kein Seidruck, Wiener und Düsseldorfer  
Meister, 1½ Thlr.; Regulatoren mit gutgehenden Werken 7  
Thlr. u. a. m.

**W. Albrecht & Co.**

Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

## Der Abzahlungs-Bazar von S. Sachs.

Nr. 11 Neumarkt Nr. 11, neben Stadt Rom, liefert auf wöchentliche und monatliche

### Abzahlungen

Herren- und Knaben-Garderoben, Damen-Mäntel u. Paletots, Kleiderstoffe, Uhren, Hüte, Schirme, Stiefeln,

**Möbel und Betten** zu billigsten Ladenpreisen.

### Vollständiger Ausverkauf

wegen Geldhäuserverlegung bedeutend billiger.

### Küchenschränke

Eiche, Baute, Stuhle, Leitern, Regale u. c.

### Hoch-Geschirre

grau und blau encaust, bedeutend unter Fabrikpreis.

Zinkelmer, Sonderheit gearbeitet, Stück 1 Mt.

Zinkelmer, Sitz- und Badewannen, Brodkisten, Wasserkannen, Kaffeekannen, überwiegend gegen Wände, 20% billiger als überall.

### Kohlen-Kasten,

vierkantig 1½ Mt., Randoniform 1½ Mt.

Kohlenlöffel 10 Pf., Plattekanne 25 Pf.

### E. F. Weidemann.

Annenstrasse 26. Amalienstrasse 4.

### sür den Herbst

empfiehlt ich meine große Auswahl von

### Herbst-Anzügen

von 36 Mark an.

### Herbst-Paletots

von 16½ Mark an.

### Reichhaltiges Stoff-Lager

zur Unfertigung nach Maß

### Robert Eger,

12 Galeriestraße 12, dicht am Altmarkt.



### Jos. Lenz, Stellung und Erwerb

Zitherlehrer, Dippoldiswalder Platz 8, III.

Aus und für

### St. Petersburg

Führt jede Beförderung ebensortig aus Emil Hey, Sekretär an der evang. Bibliothek, St. Petersburg, gr. Stallhoffstr. 8.

Ich wohne jetzt

Ginkelmannstraße 6a, 2.

Teschner,

königl. Professor u. Geinglehrer.

Dichter u. Schreiber für Alles

Dr. Sommerfeld, Salzg. 6.

Dr. Klenke's

Haus-Lexicon

sollte in seiner Familie fehlen;

dasselbe giebt in allen Fällen den

schärfsten, schnellsten Rath zur

momentanen Hilfe, bis der Arzt

kommt. In Lieferungen à 50 Pf.,

oder compleet, elegant gebunden in

2 Bänden für M. 16,50 zu be-

ziehen bei Alexander Köhler

Buchhandlung, Dresden, Weisse-

gasse Nr. 6, erste Etage.

zu finden ist in jeder Zeit oft-

mal eine Schwierigkeit. Ist aber

ingendwo eine Befreiung zu beziehen,

so wird unter vielen Reisetanten

derjenige bevorzugt, der am meis-

ten gelernt hat. Wer nichts

leisten kann, muss immer wieder

befreit beiziehen.

Stellenlose aller Berufarten, welche bisher

unterlassen haben, die allgemein

erforderlichen Geschäftskennisse

(v. B. im Schreiben, Rechnen,

Briefstil, in Orthographie, Buchführ-

ung, fremden Sprachen) nachzu-

holen, werden ganz besonders auf

die Praxis für Erwachsene an

der Handelsakademie aufmerksam

gemacht, insbesondere auch auf

die Kurse für Kinderbemittel.

Wer hier eine Zeit und gehörigen

Zeit anwendet, dem

kommt es an einer Erwerbung

nicht mangelt.

Wer aber ganz ohne Mittel ist, der möge sich

treuherzig an den Direktor **Alexander**

**Köhler** (Schloßstraße 23, II.) wenden;

auch ihm soll nach Möglichkeit

geholfen werden. Die Handels-

akademie und die mit ihr ver-

verbundene höhere Fortbildungsschule

für Kinder sind sehr beliebt und

gegenwärtig von 420 Hörern,

Hörerinnen und Schülern gleich-

zeitig besucht wird, bietet nun-

einige neuerliche Hinzunahme

noch einer Etage mit großen

Schräträumen und durch

10 niedrige Fachleiter einer noch

größeren Anzahl Vermögensflügler

Aufnahme als teilweise

Clavier-Unterricht,

schnell fördernd und gediegen, er-

theilt eine gebildete junge Dame,

Adressen: Lindenaustraße Nr. 20,

durch Jahr.

Museum in Oberblauweis

täglich geöffnet.

Antropoglossos.

Kapuziner Exportbräu

sensationell schön.

Hagenmoser,

Hotel Lingke,

Seestrasse 22.

Gebrüder Bach,

Trattoria, empfohlen für feines

Garten-Restaurant.

Ein kleines, echtes Böhm-

isch Bier trinkt man im

Mutterhof.

Restaurant

Gänsedieb,

Ferdinandplatz 1.

empfiehlt ausgezeichnete Biere

und gute, preiswerte Speisen-

arte, Confectio und Getränke im

Confection-Gebäude von A. W.

Hertel, 5 Streustraße 5.

Was kommt das Volk? Was

wölkt sich dort?

Die Badergasse brausend fort?

Ist irgend ein Malhaar posirt?

Ist ein Verbrecher defekt?

Und über einen Baderhause?

Da steht ein rother Dux! Ich mit,

Dort dringt die Menge lauschend

ein;

Ich frag erstaut: Was mag hier

sein?

Unzählend Stimmen werden laut:

„Hier, hier, hier ist Bäckner, kommt und riecht und riecht.“

Was er an Schirmen, Mützen,

Hüten

Den Publikum führt Schönes

Wieder.

Die Badergasse ist gut, die Preise klein,

Die Gut, die Mütze hängt rein,

Die Schirmen wunder Stand,

Bei Regen und Sonnenbrand!

Das ging in Bäckner, sah ein

Was werde ich niemals bereuen?

Und tausend Stimmen werden laut:

„Hier, hier, hier ist Bäckner, kommt und riecht und riecht.“

Was kommt das Volk? Was

wölkt sich dort?

Die Ziegel sind da, die Ziegel sind da,

Die Ziegel sind da, die Ziegel sind da,

Die Ziegel sind

**Koffer,**  
dauerhaft gearbeitet v. 3 M.  
**Bädecker-Taschen**  
zum Umhängen, in der Hand  
u. auf dem Rücken zu tragen,  
Stil 6 und 7 Markt, sowie  
alle Reihe-Artikel stellt  
zum Ausverkauf  
**A. H. Theising jr.,**  
8 Marienstr. 8, Antonipl. 8.

## Cigarren,

zu gros & en detail  
Dresden - Altmarkt.

**Ed. Bachmann,**  
Gute der Marienstraße,  
Dippoldiswalderplatz 7.

Ehrendiplom: Hamb. 1879.

Aromatisch-medizinische

**Schwefel-Seife,**

a Stück 25 und 50 Pf.

**Theer-Schwefelseife,**

a Stück 50 Pf.

Die wohlschmeckendsten u. reellsten Haut-  
reinigungsmittel, deren un-  
unterbrochener Anwendung so  
viele Damen ihren ungemein-  
lichen Teint verdanken, empfehlen  
aus der Fabrik von **Camillo**

**Kox:**

Herrn Noch, Altmarkt.

Oscar Baumann, Frauenstr.

Schmidt u. Groß-Hauptstraße.

Franz Schaal, Annenstraße.

Kelly Alischer, Brüderstraße.

Joh. Thienius, Weinhauerstraße.

Hugo Stöberlin, Wallenhausenstraße.

Franz Henne, Amalienstraße.

Georg Hänschel, Brüderstraße.

Weder & Kießner, Breitstraße.

L. Friedreich, Königstraße.

Weigel u. Jech, Marienstraße.

L. Schlieven, Dippoldiswalder-Pl.

Joh. John, Berlinerstraße.

A. Wlembel, Wallstraße.

G. Wollmann, Hauptstraße.

Spalteholz u. Wien.

H. Vogel, Kampfstraße.

Aller Artikel zur Wäsche,

als:

Soda, Weizenstärke,

Steinstärke, Glasurstärke,

Kernseifen, Borax,

Schmierseifen,

Stärkecreme,

Wleischsoda, Waschkrystall,

Waschblau, Eau de Javelle,

Gudens's Seifenzucker-

Gallseifen etc. etc.

empfiehlt

in den besten Qualitäten

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Für Gartenbesitzer  
empfiehlt

**Baumwachs,**

füssiges und teiges,

Brumata und Raupenleim

gegen Obstmaden, Frostschmetterlinge u. s. w.

**Zabafextrakt**

gegen Blatt- und Bliebläuse.

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Eine Crefelder

**Schirmstofffabrik**

sucht für Dresden resp. Sachsen

einen tüchtigen Vertreter, wel-

cher idon in dieser Branche gear-

bietet haben mag und ganz keine

Nebenreisen aufzuweisen hat. Os-

zetter unter **0. 62 437** erbeten

Haasenstein u. Vogler

in Frankfurt a. M.

10,35

10,40

10,45

10,50

10,55

10,60

10,65

10,70

10,75

10,80

10,85

10,90

10,95

11,00

11,05

11,10

11,15

11,20

11,25

11,30

11,35

11,40

11,45

11,50

11,55

11,60

11,65

11,70

11,75

11,80

11,85

11,90

11,95

12,00

12,05

12,10

12,15

12,20

12,25

12,30

12,35

12,40

12,45

12,50

12,55

12,60

12,65

12,70

12,75

12,80

12,85

12,90

12,95

13,00

13,05

13,10

13,15

13,20

13,25

13,30

13,35

13,40

13,45

13,50

13,55

13,60

13,65

13,70

13,75

13,80

13,85

13,90

13,95

14,00

14,05

14,10

14,15

14,20

14,25

14,30

14,35

14,40

14,45

14,50

14,55

14,60

14,65

14,70

14,75

14,80

14,85

14,90

14,95

15,00

15,05

15,10

15,15

15,20

15,25

15,30

15,35

15,40

15,45

15,50

15,55

15,60

15,65

15,70

15,75

15,80

15,85

15,90

15,95

16,00

16,05

16,10

16,15

16,20

16,25

16,30

16,35

16,40

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**

Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

**Schillergarten Blasewitz.**

Heute Montag gr. Militär-Concert  
v. d. Kapelle des R. S. L. (Leib-Wr. Reg. Nr. 100)  
unter Direction des Königl. Musidirector Herrn

**A. Ehrlich.**

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonn. Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse.

**Neustadt a.d. Brücke Wiener Garten.** Neustadt a.d. Brücke

Heute Montag gr. Militär-Concert  
Kapelle des R. S. Schützen Reg. unter Leitung des Musid. Herrn

**C. Werner.**

Aufgang 7 Uhr. (Erwachsene 50 Pf.) Entrée 50 Pf.  
Kammer-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

**Skating Rink.**

Bis 1. October  
**Täglich Concert.**

Aufgang 6 Uhr. Entrée 30 Pf. Ab. 15 Pf.

**Restaurant Saloppe.**

Heute zur Loschwitzer Kirmes  
**entréefreies Concert,**  
wobei verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen, ff.  
Kaffee, vorzügliche Biere und Weine, sowie ausgewählte  
Speisenkarte empfehlenswert. Hochachtungsvoll **H. Müller.**  
NB. Zeitnahmend Verbindung mit Dresden per Dampfschiffe  
(Station) und Pierdebahn (Station 10 Min. entfernt). D. C.

**Donath's Neue Welt**  
in Tolkewitz.  
**Heute Concert.**

Aufgang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.  
Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.  
Abonnement Billets 10 Stück 2 Mark sind an der Kasse zu haben.  
Sicherheit einer Bezahlung aller Schenkverteilungen. Leinen der  
Wasserlinie. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung des Gartens  
und der Alpenfeuer (Alpenblauen). Abfahrt v. 10 Uhr. **R. Donath.**

**Victoria Salon**  
Grosse Vorstellung.

Auftreten der Akrobaten Brothers Wilson, d. Schlittschuhläufer  
Herrlich, Goodrich, d. amerik. Reiterjäger u. Tanzer Brothers  
Mellor, der englischen Sängerin Miss Lilly Walton, der  
Concertsängerin d. Martha Bernauer, der Soubrette d. Carina, des Wiener Komikers Herrn F. Frank und des  
Theaterkomikers Herrn R. Stange.

Aufgang der Vorstellung 7½ Uhr. A. Thieme.

Morgen: Erstes Auftritt der deutsch-jüdischen Duettisten

Paula und Ludwig Tellheim.

**Panopticum**

Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich öffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Röber's Restaurant,**  
5 Augustusstrasse 5.

Heute 2. gr. Kellerfest, verbund. mit Schweinschlächten.  
Gänsemärkte isolativen, Keller, Parterre und 1. Etage sind geöffnet.

**Orpheum,**

Kamenzerstrasse 9 und 10,  
wird für die bevorstehende Winteraison zur Ablistung von Ballen,  
Concerten, theatralischen Vorstellungen, Versamm-  
lungen von mir, dem hochachtungsvoll Unterrichteten, mit der  
Befriedung angelegentlich empfohlen, daß ich bei Bedarf die con-  
tante Bedingungen stellen und den weitgehenden Wünschen  
entsprechen werde, die Räumlichkeiten selbst aber gratis zur Ver-  
fügung stelle.

Dem entsprechend erlaubt ich alle, die freundlich hieron  
Notiz nehmen und Gebrauch machen wollen, im Voraus die Tage  
mir zu benennen, damit ich rechtzeitig die gewünschten Vorstel-  
lungen treffen kann.

Die Aufführung möchte ich betonen, daß sich mein unaus-  
gegutes Beziehen darauf richtet, meine Käufe wie meine Weine und  
Biere als gute und preiswürdige erscheinen zu lassen.

Mit alter Hochachtung **C. A. Anger.**

Heute Montag 19. September Abends 6 Uhr

**Concert**

in der erleuchteten  
**Erlöser-Kirche zu Striesen**

zu Gunsten

des Frauenvereins für Striesen,  
unter gefälliger Übernahme der Soli durch die Damen: Fr. E. Uhl, K. Hofoper-Sängerin, Fr. Dietrich, Concert-Sängerin, und der Herren: Professor Hildach vom K. Conservatorium, Opernsänger Wachtel, Kammermusikus Böckmann, Violinist Kaiser, Mitglied der K. Kapelle, Orgelvirtuos Höpner. Altarplatz 2 Mark. Mittelschiff und Emporen 1 Mark. Seitenschiffe 50 Pf.

Billets sind zu haben in Dresden in der K. Hofmusikalienhandlung von Bies, in Striesen bei Kaufmann Engelmann, in Blasewitz bei Kaufmann Frankling, und Abends an der Kirche.

Die Kirchthüren werden 16 Uhr geöffnet.

**Schiller-Garten Blasewitz.**

Heute zum Concert empfohlen ist Gulmacher, Böhmisches  
Liederkeller, Berliner Weiße u. Münchner Schützen-  
List-Bräu & Glas 25 Pf.  
Küche und Keller vorzugsweise.  
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

**Unterer Burgberg, Loschwitz.**

Heute Kirmesseier.

Empfohlene selbstgebackene Kuchen, diverse Kirschpflaumen, gut gepflegte  
Getränke.

**Starkbesetzte Ballmusik.**

Erschent E. Geipel.

**Gasthaus zu Räcknitz.**

Heute zum Gründfest von 4 Uhr am **Gartencorner**, von  
6 Uhr an **Ballmusik**. Gleichzeitig ff. selbstgebackene Kuchen,  
reichhaltige Speisenkarte, ff. Biere und Weine. **Eintritt frei.**  
Aufführung v. Th. Togel.

**Eldorado,** Steinstrasse 9, zwischen  
Terrassenunter und Marschallstrasse.

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.

C. W. Stedel,heimer.

**Orpheum, Kamenzerstrasse**

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.  
Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

A. Anger.

**Diana-Saal.**

Heute Ballmusik. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen  
5 Pf. Aufgang 7 Uhr. E. Voigtlander.

**Gambrinus (Brauerei-Restaurierung)**

G. Moeser.

**Tivoli.**

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.  
E. Nachtmann.

**Odeum.** Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr  
Tanz-Verein.

Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.,  
incl. Eintritt. A. v. Krause.

**Tonhalle.**

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. Eintritt  
mit Tanz: Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf., 6. Julius Alster.

**Damm's Etablissement.**

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz: Herren  
50 Pf., für Damen 20 Pf.

Paul Freyer.

**Ballhaus.**

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. Eintritt  
mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. E. Angermann.

**Bergkeller.**

Heute Montag starfbesetzte Ballmusik.

R. Hopf.

**Colosseum.**

Heute Ballmusik. Von 7—10 Uhr Tanzverein. E. Friedrich.

**Centralhalle.**

Heute Damenkränzchen. Eintritt mit Tanz: Herren  
50 Pf., Damen 20 Pf. Auf. 7 Uhr. A. Schlegel.

**Schweizerhaus.**

Heute von 7—11 Uhr Ballmusik.

Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

L. Franke.

**Eintracht.**

Heute von 7—11 Uhr Tanzverein.

ein zu 50 Pf. ff. Biere.

Ergebnis H. Wagner.

**Bellevue.**

Heute guteleute Ballmusik u. Tanzverein.

C. Pietzsch.

**Hamburgs.**

Heute Ballmusik und Tanzverein.

Krause.

**Missbach's Säle.**

Großes Ball-Etablissement.

Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz:

Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

M. Missbach.

**Brand bei Hohnstein,**

schönster Aussichtspunkt im Herz der sächs. Schweiz,  
hält sich allen Touristen bestens empfohlen  
Hochachtungsvoll August Uhlig.

**Rücksichtliche Zähne.**

Gewissenhafte Ausführung. Mäßiggestellte Preise.  
**Charles Buck,**

Specialist für künstlichen Zahnersatz.

Dresden, Reitbahnstrasse 32, 1. Etage.

Dr. Kles' Diätetische Hellanstalt.

Dresden, Bachstrasse 8.

Herausnehmbarer Rahmen eines Kindes, jeder Art, beliebt Wagen,  
Sitz, Kleiderständer, Sessel, Haushaltshilfen, Schreibmöbel und sonstige  
aus Holz hergestellte Gegenstände. Ein Diätetischer Rahmen kann sehr leicht in den  
besten und teuersten Salons gut überzeugen. Ausdruck von jeder Arbeit.  
Während der Arbeit, Patienten frei. — Name: Dr. Kles' Diätetische Hellanstalt,  
S. 800, Straße 8, 2. Stock. Preis 2 Mark. Durch jede Zubehör, sowie dieser.

Ich bin von Seestrasse 16 nach  
Amalienstrasse 6 (Fürstenhof) I. Et.

gezogen. Meine Sprechzeit ist von jetzt an  
am Wochentagen 10—1 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend auch 4—6 Uhr.

**Dr. Schlesinger.**

Spezial-Arzt für Ohren- u. Hals-Krankheiten.

**Max Wunder, Dr. D.S.,**  
amerikan. Zahuarzt,  
hat seine Sprechstunden wieder aufgenommen.

**Tanz-Lehr-Institut**

Bautzner-Strasse 7.

Dienstag den 1. Oktober beginnt der **II. Tanz-Cursus**  
für Damen und Herren. Anmeldungen direkt oder Reissiger-  
strasse 16, 1.

A. R. Der Tanzunterricht wird nach dem Modus der feinsten  
Gelehrtheiten ertheilt, ebenso ist der selbe pünktlich und regelmässig.

gleichzeitig empfohlen um mich den gebrauch verschiedensten und  
verschiedensten Vereinen als **Arrangeur** von Ballen, Hochzeiten u. D. o.

Neuheiten  
von  
Damen-Kleiderstoffen

empfohlen

Felix, Chemnitzer,

Wilschusterstr. 18.

**Gebr. Eberstein**  
Hoflieferanten.

**12 Altmarkt**

geschmackvolle Auswahl vom einfachsten  
bis höchstens teueren in

**Kaminvorsetzen,**

**Öfen vorsetzen,** Kaminrätern,

**Feuergeräthständern,** Blasebälgen,

**Feuergeräthen,** Kaminbesen,

sowie

**Kohlenkasten,**

**Ofenschirme,**

**Holz- und Torkästen**

in feinstem holländischen Lack, sowie bestes  
deutsches Fabrikat.

N.B. Die holländischen Fabrikate, welche mir seit über 10 Jahren  
eingeführt, zeichnen sich durch vorsichtige Härte und Haltbarkeit  
des Lades aus.

**Gelegenheiten.**

E